

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Lustfeuerwerker

Loden, A.

Quedlinburg, 1862

Vorrede zur dritten und vierten Auflage

[urn:nbn:de:bsz:31-103386](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103386)

Vorrede zur dritten und vierten Auflage.

Einfachheit, Klarheit und Deutlichkeit sind die Grundsäulen, auf denen dieses Werkchen aufzubauen versucht worden ist, und in wie weit jene Grundlagen diese Blätter vor andern bemerkbar machen werden, überlasse ich dem Urtheil der geneigten Leser. Man wird manches, in andern Werken Abgehandelte hier vermissen, allein da es nicht meine Absicht war, ein die Luftfeuerwerkerei erschöpfendes Werk zu schreiben und ich mich hierzu, Feuerwerkern von Profession gegenüber, auch nicht befähigt fühle, so kann man vorliegende Schrift auch nur als einen praktischen Beitrag zu den übrigen betrachten, und vorzüglich lag es in dem Plane derselben, Werkzeuge, Materialien und Mischungen so viel als möglich zu vereinfachen. Dieserhalb haben mehrere Sachen, z. B. die Verfertigung der Bomben, bloß darum keine Aufnahme gefunden, weil ihre Anfertigung für die Dilettanten zu kostspielig ist, denn es würde gewiß keinem derselben einfallen, sich zum Werfen der Bomben einen Mörser aus der Geschüßfabrik kommen zu lassen. Eben so wenig sind chemische Abhandlungen über die Substanzen in diesen Blättern aufgenommen worden, denn ich setze voraus, daß diejenigen, welche

Chemie verstehen, andere umfassendere und gründlichere Werke gelesen haben, und die Begriffe derer, welche diese Wissenschaft noch nicht getrieben haben, würden Abhandlungen, wie diese Blätter sie geben könnten, auch nicht klarer machen.

Bei dem Bedürfniß einer neuen Auflage ist nichts versäumt, was zur Vervollständigung des Werkes dienen kann. Die jetzige ist mit den nöthigen Abbildungen zur klaren Fassung im Texte versehen, und mit einer Menge neuer, erprobter Mischungen, namentlich der schönsten farbigen Säbe, dann auch des electrischen Feuers bereichert worden.

Bei dieser Auflage ist nicht allein auf das Schönste, Zweckmäßigste und Nützlichste, sondern auch auf das mindest kostspielige Bedacht genommen worden, und manches theure Werk zu diesem Zwecke, neben der Erfahrung praktischer Fachmänner benützt worden. Es ist demnach nichts versäumt worden, um dem Werke eine willkommene Aufnahme Seitens des betheiligten Publikums zu erwerben.

Der Verfasser.